

Tipps Abschlussklasse nach dem Ref

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 10. August 2024 13:20

Liebe Kolleg:innen,

beim Vorbereitungsdienst ist beendet. Im kommenden Schuljahr werde ich Klassenleiter einer 9. Klasse (M-Zug) in Vollzeit (27 Wochenstunden statt 15). Einige Schüler werden also an den Prüfungen zum Quali (Qualifizierender Abschluss der Mittelschule) teilnehmen.

Jetzt meine Frage an euch: Habt ihr (Überlebens-)Tipps für jemanden, der nach dem Ref in Vollzeit arbeiten wird und zudem eine Abschlussklasse unterrichten wird?

Ich wäre euch dankbar!

Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 13:34

Nicht verkünsteln zeitlich bei der Unterrichtsplanung, möglichst viele schöne Stunden aus dem Ref wiederverwenden und vielleicht eine neue „schöne“ Stunde je Einheit erstellen, um das Repertoire zu erweitern.

Abschlussklasse: Möglichst gut durchplanen den Stoffverteilungsplan und Zeitfenster bis zu den Herbstferien vielleicht schon weitestgehend vorbereitet haben bis Ende der Sommerferien (das erlaubt es dir, die eine oder andere zusätzliche schöne Stunde vorzubereiten, für die du im Alltag als neue Vollzeitkraft erst einmal nicht mehr die Zeit/ Kraft hast).

Für Wdh- Sequenzen in Abschlussklassen habe ich in der Vergangenheit einfach Kurzreader zu zentralen Themen erstellt in der Fremdsprache (Kurzinfo Grammatik, Übungsaufgaben, Lösungen), die die SuS zur weitestgehend zur Selbstarbeit erhalten haben. Das lässt sich nämlich sehr gut vorneweg vorbereiten als Alltagsentlastung und „hält“ dann mehrere Schuljahre (gilt für alle Prüfungsfächer in unterschiedlichem Ausmaß).

Ganz wichtig: Perfektionismus gut einhegen und möglichst von Beginn an nach dem Pareto-Prinzip arbeiten. Sonst endet es nämlich schnell wie bei einer jungen Kollegin von mir, die in den ersten zwei Jahren nach dem Ref immer noch bis 3 Uhr früh Unterricht vorbereitet hat, damit der nur ja richtig gut wäre in allen Stunden.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 10. August 2024 13:45

Schaffe rechtzeitig vor der Prüfung mit den Schülern den "Pauker" an.

Damit habe ich viele Jahre in Ba-Wü die Prüfungsvorbereitung gemacht - neben weiteren Materialien.

Vorteil: Es sind darin die Aufgaben der vergangenen Jahre plus zusätzliches Aufgabenmaterial mit Lösungen für D-M-E enthalten.

Das nimmt viele Ängste, weil die Kids abschätzen können, was auf sie zukommt.

<https://www.buhv.de/Schule/pauker/Bayern/?buhvac=601-240102>

Hier habe ich noch eine Reihe mit Links zu frei abrufbaren Online-Trainern und Musteraufgaben abgelegt:

<https://www.autenrieths.de/training89.html>

Beitrag von „fossi74“ vom 10. August 2024 13:54

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Schaffe rechtzeitig vor der Prüfung mit den Schülern den "Pauker" an.

Damit habe ich viele Jahre in Ba-Wü die Prüfungsvorbereitung gemacht - neben weiteren Materialien.

Definitiv ein guter Tipp! Und erstaunlich preiswert, wenn man es mit den gängigen roten Büchern vergleicht.

Beitrag von „LadyBlondi1989“ vom 10. August 2024 16:24

Schau dir an, was gefordert wird und versuche, den Fokus gezielt darauf zu legen. Mach dir in den ersten Wochen klar, was die Schülerinnen und Schüler können und wo sie noch Defizite haben. Dann immer genug Zeit einplanen für Wiederholungen in den Stunden und gleichzeitig für das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Ich werde im nächsten Schuljahr auch wieder eine 9 haben und den Schülern Materialpakate fertig machen, die sie zum Beispiel in Vertretungsstunden bearbeiten können. Wir besprechen dann die Fragen und ich korrigiere die Ergebnisse individuell, indem ich die Hausaufgaben einsammle oder auch Ergebnisse aus

den Stunden.